

**Interpellation Lüthi-St.Gallen / Tanner-Sargans (10 Mitunterzeichnende):
«Geschwindigkeitskontrollen in 30er-Zonen / 20er-Zonen**

Während die Stadtpolizei St.Gallen auf dem Stadtgebiet regelmässig Geschwindigkeitskontrollen durchführt, verfolgt die Kantonspolizei auf dem restlichen Kantonsgebiet eine gänzlich andere Praxis. Wie Regierung und Kantonspolizei verschiedentlich bestätigt haben, wird gänzlich auf bauliche Massnahmen gesetzt. Wünsche der Gemeindebehörden für Kontrollen werden zurückgewiesen. In einem Bericht der Zürichseezeitung wird Thomas Furrer, Stadtrat von Rapperswil-Jona mit der Aussage zitiert, dass der Kanton St.Gallen den Rapperswil-Joner Polizisten zudem untersagt habe, selber Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

Der einseitige Fokus des Kantons auf aufwändige und teure bauliche Massnahmen ist schon lange umstritten. Die Aussage, dass die baulichen Massnahmen den besten Schutz bieten, ist nicht stichhaltig. So bewirken die vom Kanton verfügbaren baulichen Massnahmen nur ab mittlerem Verkehrsaufkommen eine wirksame Temporeduktion. Ausserhalb dieser Stosszeiten kann man regelmässig beobachten, wie Autofahrer sich einen Spass daraus machen, zwischen Schikanen möglichst hoch zu beschleunigen. Dies wohl im Wissen, dass ihnen in 30er-Zonen keine Gefahr für Bussen droht. Dies scheint in Raserkreisen unterdessen bekannt zu sein. Zudem ist es für die Gemeinden aufgrund der teuren baulichen Massnahmen teils nicht möglich 30er-Zonen zu schaffen.

Angesichts der grossen Gefahr, die gerade auch für Kinder durch Raser in 30er-Zonen ausgeht, bitten wir die Regierung, folgende Fragen zu beantworten:

1. Stimmt es, dass die Kantonspolizei keine Kontrollen in 30er-Zonen / 20er-Zonen durchführt?
2. Falls sie Kontrollen in 30er-Zonen durchführt: Wie viele waren dies in den Jahren 2015, 2016 und 2017? Wie sind im vergleichbaren Zeitraum die Zahlen für den Kanton Zürich und die Stadt St.Gallen?
3. Wie rechtfertigt die Regierung, dass für Raser in 30er-Zonen das Risiko massiv kleiner ist, für ihre Übertretungen gebüsst zu werden, als dies in allen anderen Tempozone der Fall ist?»

20. September 2017

Lüthi-St.Gallen
Tanner-Sargans

Adam-St.Gallen, Bürki-Gossau, Cozzio-Uzwil, Egger-Oberuzwil, Kündig-Rapperswil-Jona, Lehmann-Rorschacherberg, Lemmenmeier-St.Gallen, Oberholzer-St.Gallen, Schwager-St.Gallen, Simmler-St.Gallen